



Wettbewerb zur zukunftsfähigen
Regionalentwicklung

Regionale
Wettbewerbsfähigkeit durch
Innovation und
Nachhaltigkeit – RegioWIN

Informationsveranstaltung
Zweite Wettbewerbsphase: Regionale Entwicklungskonzepte

Herzlich Willkommen!





Regionale
Wettbewerbsfähigkeit durch
Innovation und
Nachhaltigkeit – RegioWIN

Vorstellung Leitfaden II: Regionales Entwicklungskonzept

■ **Josef Bühler, neuland⁺ GmbH & Co KG**

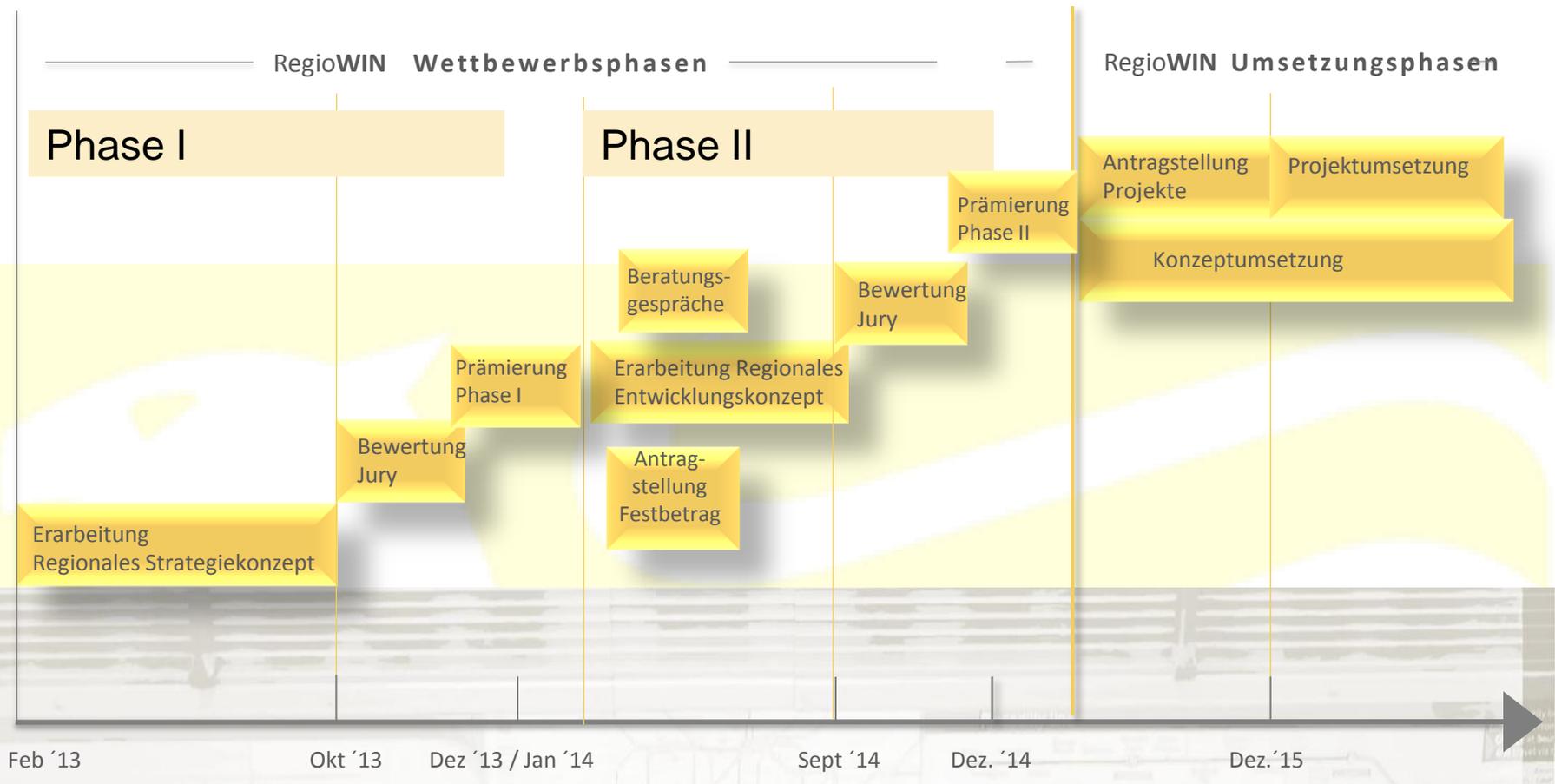


Gliederung



- I. Wettbewerbsablauf**
- II. Zielsetzung Phase II**
- III. Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts**
- IV. Maßnahmenausarbeitung / Projektbeschreibung**
- V. Formale Vorgaben**
- VI. Bewertungsgrundlagen**

I. Wettbewerbsablauf Zeitstrahl



I. Wettbewerbsablauf: Meilensteine



- ▶ **Phase 2: Regionales Entwicklungskonzept und Maßnahmenausarbeitung**
 - ▶ Gesprächsrunden zu fördertechnischen Fragen (Ende März/Anfang April 2014)
 - ▶ Abgabefrist: 30.09.2014, 16.00 Uhr
 - ▶ Juryentscheidung: Dezember 2014
 - ▶ Prämierung zur WINRegion (REK) und
 - ▶ Prämierung förderwürdiger Leuchtturmprojekte

- ▶ **Danach Umsetzungsphase: Konzept und Projekte!**

II. Zielsetzung Phase II: Übergang Phase I zu II



Ergebnis Phase 1: Regionales Strategiekonzept mit konkreten Zielen und Strategien sowie erste Maßnahmenbeschreibungen

Fokus: Zielsetzung, Strategie und Konzept, nicht Projekte

Phase 1

Juryhinweise für Phase II

Phase 2

Projekt
1

Projekt
2

Vorhaben
3

Aktion/
Programm
4

Maßnahme
5

Phase 3

II. Zielsetzung Phase II: Übergang Phase I zu II



Umsetzung der Juryhinweise aus Phase I bei der Weiterentwicklung des Wettbewerbsbeitrags für Phase II

Phase 1

Ziel Phase 2: Regionales Entwicklungskonzept und umsetzbare Projekte

Fokus: Konkretisierung der Ziele, Realisierbarkeit der Projekte, Umsetzungsmanagement

Phase 2

Projekt
1

Projekt
2

Vorhaben
3

Aktion/
Programm
4

Maßnahme
5

Phase 3

II. Zielsetzung Phase II: Vom RSK zum REK



- 1. Regionales Strategiekonzept zu einem Regionalen Entwicklungskonzept fortschreiben**
- 2. Leuchtturmprojekte zur Umsetzungsreife und Antragsfähigkeit führen**
- 3. Schlüsselprojekte weiterentwickeln**

II. Zielsetzung Phase II: Hinweis auf fünf Dimensionen

- **wirtschaftlichen Herausforderungen** (u.a. Globalisierung)
- **demographischen Herausforderungen** (u.a. alternde Gesellschaft)
- **ökologischen Herausforderungen** (u.a. Biodiversität und Rohstoffverbrauch),
- **sozialen Herausforderungen** (u.a. Migration, Spezialisierung, Dienstleistungsgesellschaft)
- **klimatischen Herausforderungen** (Klimawandel, Energiewende)

Hinweis: Aktualisierung Leitfaden II aufgrund Verordnung

III. Erstellung Entwicklungskonzept: RSK prüfen und fortschreiben



Leistungen	Regionales Strategiekonzept Phase 1	Regionales Entwicklungskonzept Phase 2
Wettbewerbsregion		Prüfen
Sozioökonomische Analyse		Prüfen
SWOT-Analyse		Prüfen (u.a. Fünf Dimensionen)
Ziele		Fortschreiben
Strategien		Prüfen
Maßnahmen		Fortschreiben
Beteiligung		Fortschreiben
Organisationsmodell		Fortschreiben
Mehrwert		Fortschreiben

III. Erstellung Entwicklungskonzept: Jury Hinweise



- **Hinweise zur strategischen Aufstellung (Konzept)**
 - Innovationsorientierung stärker herausarbeiten
 - Verzahnung der Projekte mit der Wirtschaft unklar/schwach
 - Vertretung Querschnittsziele und Unternehmen ausbauen
 - ...
- **Hinweise zu den Projekten**
 - LTP Nr. x erscheint dem Grunde nach nicht geeignet für ein LTP
 - LTP Nr. y könnte die Eignung als LTP fraglich sein
 - SP Nr. z zeigt Ansätze für ein mögliches LTP

III. Erstellung Entwicklungskonzept: Ziele und Schwerpunktsetzung



- **Vorgabe: Leitidee, Entwicklungsziele, Teilziele**
 - Teilziele sind messbar zu machen (Ergebnisziele)
 - Empfehlung anhand SMART-Formel
- **Ziele in Phase 1 nicht durchgängig operationalisiert**
 - Beispiel Ergebnisziel 1: „Studienplätze (insbesondere in den MINT-Fächer) sind an regionalen Hochschulen ausgebaut.“
 - Beispiel Ergebnisziel 2: „Alle Landkreis-Gemeinden über 2.000 Einwohner nehmen an eea und vergleichbaren QS-Prozessen bis 2020 teil und werden erfolgreich rezertifiziert.“

III. Erstellung Entwicklungskonzept: Maßnahmen



- **Überprüfung:** Einstufung der Maßnahmen bei Leuchtturm- (LTP) u. Schlüsselprojekte (SP)
- **Hilfreich:** Jury-Hinweise , Beratungstermine
Förderfragen, Beihilfeprüfung
- **Priorisierung aller LTP-Projekte:** Rangfolge (1., 2., 3. ...)
- **Bewertungskriterien für Priorisierung:** selbstgewählt,
sind zu beschreiben

III. Erstellung Entwicklungskonzept: Prozessgestaltung und Beteiligung



- **Beteiligungsprozess wird in der Phase II weitergeführt und ausdifferenziert**
- **Beteiligungslücken werden minimiert**
 - **Vertretung der Querschnittsziele** (Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Gleichstellung Männer und Frauen)
 - **Unternehmensbeteiligung** bei einem Teil der Regionen nicht ausreichend
- **Regionaler Konsens auf Zielebene** muss weiterhin gegeben sein

III. Erarbeitung Entwicklungskonzept: Organisationsmodell



- **Organisationsmodell für die Steuerung und Umsetzungsbegleitung weiter ausdifferenzieren**
(Projektgruppen, Beteiligung anpassen, Trägerschaft konkretisieren und mit zeitlichen Ressourcen untersetzen u.ä.)
- **Zeitliche Ressourcen der Managementstrukturen in der Phase 1 häufig nicht benannt**

III. Erstellung Entwicklungskonzept: Mehrwert



- **Schwachpunkt in vielen Konzepten: Sehr allgemeine Beschreibungen für die regionale Ebene**
- **Darstellung aller Effekte des Konzeptes und der Projekte!**
- **Zahlen und Fakten zusammenführen und nachvollziehbar machen**

III. Erarbeitung Entwicklungskonzept: Zu prüfende Gliederungspunkte



- **SWOT-Analyse:**
 - Was begründet den gewählten starken Fokus z.B. auf Energie, wenn die SWOT-Analyse auf mehr Ansatzpunkte verweist?
 - Sind die fünf Dimensionen der Herausforderungen reflektiert?
- **Regionale Strategie (der schwächste Gliederungspunkt):**
 - Jury-Hinweise bzgl. einer eindeutigeren intelligenten Schwerpunktsetzung (Smart Specialisation)
 - Konkretisierungsgrad Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie

IV. Maßnahmenausarbeitung: Umsetzungs- und Antragsreife



Oberstes Ziel bei der Beschreibung

Die Jury muss **erkennen und verstehen** können,
welches Projekt mit welchem **konkreten Inhalt**,
wer
wann,
mit welchen Kosten und
mit welchem nachhaltigen Finanzierungskonzept
umgesetzt werden soll

IV. Maßnahmenausarbeitung: Projektbogen

Projektbeschreibung Projekt 1, 2, 3, ...	Vollständigkeit ist formales Kriterium
Allgemeine Projektdaten (1 Seite)	
1. Titel des Projekts	
2. Projektträger	
3. Kooperationspartner	
4. Durchführungszeitraum (mm.jj bis mm.jj)	
5. Zielbereich im Konzept	
6. Art des Projektes	Konzeptgliederung i)
7. Prioritätensetzung	
8. Ort(e) des Projektes	

IV. Maßnahmenausarbeitung: Projektbogen

Projektdarstellung und Projektreife (5 Seiten)	
9. Bedarfs- und Zielbeschreibung (Ausgangslage, Problemstellung, Zielsetzung, Zielgruppen)	Konkrete Resultate und Teilresultate
10. Projektbeschreibung	
11. Ergebnisse und Wirkungen	EFRE-Outputindikatoren
12. Innovationspotenzial	
13. Potenzial zur CO ₂ -Einsparung	
14. Querschnittsziele (a) Nachhaltigkeit (b) Chancengleichheit (c) Gleichstellung	Erläuterung Gesamtwirkungen
15. Fachliche Kompetenzen und organisatorische Ressourcen	
16. Umsetzungsreife	Beschlüsse und Planungsstand
17. Stand des Entscheidungsverfahrens	
18. Arbeitsschritte und Meilensteine	

IV. Maßnahmenausarbeitung: Projektbogen



Ausgaben- und Finanzierungsplan (1 Seite)	
19. Kostenplan	Gesicherte Gesamtfinanzierung
20. Finanzierungsplan	
21. Selbsteinschätzung Beihilferelevanz	
Gesamteinschätzung (1 Seite)	
22. Risikoidentifizierung und -bewertung	Angemessenheit Miteinsatz
23. Kosten-Nutzen-Abwägung	
24. Zukunftspotenzial der Maßnahme	
Anlagen:	
25. Beschlüsse Projektträger und ggf. Kooperationspartner	Gremienbeschlüsse müssen vorliegen

V. Formale Vorgaben: Wettbewerbsklausel



Eingereichte Leuchtturmprojekte dürfen bis zur Prämierung **nicht** an einem anderem Wettbewerb im Rahmen des EFRE OP teilnehmen.

V. Formale Vorgaben: Wettbewerbsunterlagen



- **Umfang: Maximal 45 Seiten, plus Anlagen**
- **Erklärung mit Originalunterschrift im Gliederungspunkt m)**
- **Gestaltungsvorgaben sind weiterhin gültig**
- **Form der Einreichung:**
 - **in elektronischer Form als pdf –Dokument**
(Datenträger oder per E-Mail) sowie
 - **in vierzehnfacher gedruckter Ausfertigung**

VI. Bewertungsgrundlagen

Anhang Leitfaden II



- **Tabelle A - Erfüllung der formalen Vorgaben:** Fristgerecht, vollständige Gliederung, Prioritätensetzung, Vertretung Querschnittsziele, mindestens 1 LTP
- **Tabelle B - Regionales Entwicklungskonzept:**
 - „Zu prüfende“ Gliederungspunkte ohne Änderungen
 - Fortzuschreibende oder geänderte Gliederungspunkte
- **Tabelle C - Leuchtturmprojekte**
 - führt zur Rangfolge der Projekte aus Sicht der Jury

Ansprechpartner und Infos



Informationsplattform: www.regiowin.eu

Beratungstermine: Nach Voranmeldung

Weiterhin alleiniger **Ansprechpartner:**

neuland⁺ GmbH & Co KG

-Fragen zum Wettbewerb

-Entgegennahme der Wettbewerbsbeiträge



**Regionale
Wettbewerbsfähigkeit durch
Innovation und
Nachhaltigkeit – RegioWIN**

Zeit für Ihre Fragen!



EFRE
European Regional Development Fund



Baden-Württemberg